

Vorlesung: Einführung in die Informatik I
Dozent: Prof. Dr. Knoll
Semester: Wintersemester 2005/2006
Umfragezeit: 15.12.2005 – 23.12.2005
Teilnehmer: 251

1

Sie finden die VL intellektuell anregend

1: **66**
2: **100**
3: **51**
4: **16**
5: **15**
6: **6**
Schnitt: **2,34**

2

Sie lernen etwas, was Ihnen nützlich erscheint

1: **73**
2: **82**
3: **51**
4: **22**
5: **12**
6: **14**
Schnitt: **2,45**

3

Ihr Interesse an der Materie ist im Verlauf der VL gestiegen

1: **59**
2: **86**
3: **58**
4: **26**
5: **12**
6: **11**
Schnitt: **2,52**

4

Man merkt, dass der Lehrende die VL gerne hält

1: 151
2: 51
3: 20
4: 8
5: 8
6: 13
Schnitt: 1,84

5

Der Lehrende kann klare Erläuterungen liefern

1: 76
2: 83
3: 36
4: 21
5: 27
6: 9
Schnitt: 2,47

6

Die Arbeitsunterlagen/Skripte sind als Lernunterstützung gut geeignet

1: 55
2: 97
3: 54
4: 28
5: 14
6: 6
Schnitt: 2,48

7

Der Rote Faden ist die ganze VL-Stunde über sichtbar

1: 38
2: 90
3: 77
4: 27
5: 14
6: 7
Schnitt: 2,64

8

Der Rote Faden ist über das ganze Semester nachvollziehbar

1: **35**
2: **99**
3: **66**
4: **30**
5: **12**
6: **10**
Schnitt: **2,66**

9

Der Lehrende verweist auf unterstützende Literatur

1: **114**
2: **83**
3: **26**
4: **15**
5: **9**
6: **6**
Schnitt: **1,97**

10

Sie werden ermutigt, Fragen zu stellen

1: **75**
2: **75**
3: **43**
4: **29**
5: **16**
6: **13**
Schnitt: **2,50**

11

Sie werden ermuntert, Ihre Kenntnisse und Ideen mitzuteilen

1: **66**
2: **66**
3: **68**
4: **31**
5: **13**
6: **9**
Schnitt: **2,55**

12

Sie bekommen sinnvolle Antworten auf Ihre Fragen

1: 70
2: 85
3: 47
4: 24
5: 15
6: 7
Schnitt: 2,40

13

Der Lehrende ist jederzeit einfach erreichbar

1: 36
2: 84
3: 76
4: 14
5: 13
6: 6
Schnitt: 2,57

14

Der Lehrende empfängt Sie freundlich

1: 107
2: 83
3: 26
4: 8
5: 6
6: 7
Schnitt: 1,92

15

Der Lehrende kann verschiedene Theorien differenziert vermitteln

1: 52
2: 105
3: 49
4: 21
5: 10

6: **6**
Schnitt: **2,38**

16

Der Lehrende erläutert den Hintergrund bzw. den Ursprung von Ideen und Konzepten

1: **100**
2: **91**
3: **29**
4: **14**
5: **9**
6: **5**
Schnitt: **2,02**

17

Der Lehrende kann andere Sichtweisen als die eigenen vertreten

1: **31**
2: **103**
3: **68**
4: **27**
5: **7**
6: **8**
Schnitt: **2,59**

18

Den Schwierigkeitsgrad im Vergleich zu anderen VL (1: sehr leicht)?

1: **23**
2: **56**
3: **85**
4: **34**
5: **32**
6: **22**
Schnitt: **3,25**

19

Die Arbeitsbelastung im Verhältnis zu anderen VL (1: sehr gering) ?

1: **16**
2: **58**

3: 90
4: 39
5: 26
6: 20
Schnitt: 3,24

20

Das Vorlesungstempo (1: sehr langsam)?

1: 7
2: 20
3: 91
4: 92
5: 31
6: 11
Schnitt: 3,61

21

Das Lehrverhalten des Lehrenden im Vergleich zu anderen Lehrenden (1: sehr vorteilhaft)?

1: 82
2: 73
3: 55
4: 23
5: 9
6: 6
Schnitt: 2,28

22

Die VL und die Tutorien sind gut aufeinander abgestimmt

1: 39
2: 74
3: 67
4: 37
5: 20
6: 11
Schnitt: 2,83

23 a

Wie hoch ist Ihr tatsächlich geleisteter Arbeitsaufwand für die VL?

<1 Stunde pro Woche: **42**
1-2 Stunden pro Woche: **87**
2-4 Stunden pro Woche: **66**
4-6 Stunden pro Woche: **41**
6-8 Stunden pro Woche: **9**
>8 Stunden pro Woche: **4**
Schnitt: **ca. 2,5 Std.**

23 b

Wie hoch ist Ihr tatsächlich geleisteter Arbeitsaufwand für die Tutorien (in Stunden)

<1 Stunde pro Woche: **9**
1-2 Stunden pro Woche: **42**
2-4 Stunden pro Woche: **102**
4-6 Stunden pro Woche: **49**
6-8 Stunden pro Woche: **32**
>8 Stunden pro Woche: **12**
Schnitt: **ca. 4 Std.**

24

Es stehen genügend Rechner zur Verfügung (1: sehr viele)

1: **138**
2: **59**
3: **30**
4: **8**
5: **2**
6: **6**
Schnitt: **1,74**

25

Ihre Benutzung ist (1: sehr einfach)

1: **85**
2: **74**
3: **48**
4: **22**
5: **8**
6: **4**
Schnitt: **2,20**

26

Die Aufgabenstellungen der Übungsblätter sind zum Üben nützlich

1: **52**
2: **91**
3: **64**
4: **25**
5: **9**
6: **10**
Schnitt: **2,51**

27

Die Aufgabenstellungen der Übungsblätter sind für die Team bzw. Tutoriumsarbeit nützlich

1: **42**
2: **95**
3: **65**
4: **21**
5: **16**
6: **7**
Schnitt: **2,57**

Zur Person 1

Hochschulzugang:

Abitur 2005:	105
Abitur vor 2005:	97
Zweiter Bildungsweg:	10
Ausländischer Schulabschluss:	34
FH-Abschluss:	1
Anderer:	5

Zur Person 2

Wie alt sind Sie:

unter 18: **0**
18..20: **146**
21..25: **94**
26..30: **10**
über 30: **2**

Zur Person 3

Geschlecht

männlich: **212**

weiblich: **38**

Zur Person 4

Fachsemester

1. Fachsemester: **236**

2. Fachsemester: **0**

3. Fachsemester: **11**

4. Fachsemester: **1**

5. Fachsemester: **2**

höheres Fachsemester: **1**

Zur Person 5a

Arbeiten Sie nebenbei während des Semesters?

Ja: **79**

Nein: **170**

Zur Person 5b

Arbeiten Sie nebenbei während der vorlesungsfreien Zeiten?

Ja: **157**

Nein: **90**

Zur Person 6

Haben Sie einen Computer zuhause?

Ja: **237**

Nein: **11**

Zur Person 7

Haben Sie einen Laptop-computer?

Ja: **207**

Nein: **42**

Zur Person 8

Wie und wo lernen Sie am besten/meisten (ankreuzen)

während der VL:	13
während des Tutoriums:	58
mit anderen Studenten:	60
allein:	66
beim Üben am Rechner:	47
beim Lesen in der Bibliothek:	6

Kommentar

Hier können Sie Kommentare zur Vorlesung eintragen

Lieber nicht... | hi! | Bei den Fragen 1 bis 18 hab ich nach Schulnotensystem gestimmt. | mir gehen in der Vorlesung prägnante einfache Beispiele ab, mit deren Hilfe ich besser verstehen würde, um was es gerade geht bzw. wie das Gehörte anzuwenden ist. | Herr Prof. Knoll ist nicht nur in der Lage, schwierige Sachverhalte auf einfache Weise und logisch gut strukturiert zu erläutern, sondern es gelingt ihm auch, seine Studenten mit Witz und Charme immer wieder für seine Vorlesung zu begeistern und sie zu einer erhöhten Leistungsbereitschaft zu bewegen. Kompliment! | Knoll-Show ist super... Mit anderen Worten: guter Vortragstil, motivierender Dozent, auch für den einen oder anderen Scherz zu haben | Info1 ist wunderbar, nicht umsonst hat sie so einen hohen Stellenwert und Begeisterungsgrad unter den Studenten des 1. Semester Bach. Inf | Etwas, das man an Informatik I aussetzen kann, ist, dass das Praktikum nicht richtig auf die Vorlesung abgestimmt ist und damit manchmal Probleme auftauchen. | Bitte so weitermachen wie bisher, es ist momentan meine Lieblingsvorlesung!!! | Lob: Prof. Knoll besitzt eine angenehme Stimme. Er macht Pausen beim Sprechen *bravo* *klatsch* Kritik: die Folien sollten viel früher veröffentlicht werden. | eigentlich sehr gut, praktikums aufgaben und vorlesung stellenweise inhaltlich fehlerhaft und zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt. schwierigeniveau und zeitaufwand sehr unregelmäßig | Ich finde die Vorlesung ist die beste von meinen bisherigen drei Fächern! Sie ist sehr interessant, das Tempo ist genau richtig und könnte für mich persönlich sogar noch ein bisschen schneller gehn. Das Niveau ist auch genau richtig, vor allem die Aufgaben im Praktikum fordern einen, sind aber trotzdem lösbar! Die Programmiersprache Ocaml war zwar anfangs gewöhnungsbedürftig, mittlerweile komme ich aber gut mit ihr zurecht und sehe auch ihre Vorteile! Vor allem die Rekursion kann man mit Ocaml sehr gut lernen! Genau so habe ich mir eine Vorlesung in der Uni vorgestellt!!! Meine anderen beiden Vorlesungen sind leider nicht so gut: Diskrete Strukturen ist viel zu schwierig und nur sehr schlecht von den Übungen organisiert!!! Der Zeitaufwand ist hier auch viel zu hoch und die Aufgaben viel zu schwer! Außerdem scheint der Professor zu meinen, das wir ein Selbststudium machen müssen! Einführung in die technische Informatik ist leider viel zu einfach und langweilig für mich von der Vorlesung her. Die Übungen sind aber sehr gut und die Aufgaben auf jeden Fall einfach und lösbar. Ich denke aber, dass ich im Laufe des Semesters in ETI noch stärker gefordert werde! | Ich persönlich vermisse die anregenden Wortgefechte zwischen Ihnen und der Person, die ich als "Der Dicke aus der dritten Reihe" bezeichnen möchte. Haben Sie etwa Ihre Position genutzt, um ihn von "Ihren Jungs" ruhigstellen zu lassen? Ich freue mich sehr über zumindest eine etwas weniger trockene Vorlesung mit interessantem Inhalt und brillanten Professor, der mit den Studenten auf Augenhöhe ist und wunderbar sarkastischen Humor besitzt. | Die Vorlesung könnte ein wenig besser auf die verschiedenen teilnehmenden Studiengänge Rücksicht nehmen. Nicht alle Teilnehmer sind Studenten mit Programmierkenntnissen. Außerdem wird sehr oft auf andere Fächer des Studiengangs Informatik hingewiesen, wie zB. "Diskrete Strukturen", was wir Wirtschaftsinformatiker aber beispielsweise erst im 3. Semester hören. Ansonsten inhaltlich sehr interessant. | -Die beste

und auch interessanteste Vorlesung, die ich besuche. Glücklicherweise liegt im Vergleich v.a. zu Diskrete Strukturen der Arbeitsaufwand recht niedrig. -Die Vorlesung wie auch das Praktikum sind sehr gelungen und auch gut verknüpft. -Die Vorlesung gewinnt v.a. durch den Einbau diverser intellektueller Spielereien in den Vortrag durch Prof. Knoll. So macht das ganze gleich wesentlich mehr Spaß. Das Kommentarfeld hier könnte aber etwas größer sein, wenn die Leute mehr schreiben sollen... | Die Übungsaufgaben, die wir in den Übungen machen sind gut und nachvollziehbar, aber auf zu hohem Niveau. Es fehlen die zugehörigen einfachen Aufbauaufgaben! Bei den Hausaufgaben zum "Schachprojekt" war ich hoffnungslos überfordert. Beim Programmieren mit OCaml fühle ich mich generell hilflos, liegt vielleicht daran, dass die Grundlagen nicht genügend/ausführlich behandelt wurden oder ich noch immernicht hinter das Denkschema einer funktionalen Programmiersprache gekommen bin. Zusätzliche Lektürehinweise auf einfache und grundlegende Bücher wären gut. | Herr Knoll versteht es, eine beachtliche Menge Stoff auf sehr angenehme und vor allem unterhaltsame Weise zu vermitteln. Definitiv der beste Professor, den ich bis jetzt an der TU hatte. | Am Anfang war das Übungsblatt in der Vorlesung sehr umfangreich, so dass sie Zeit gerade reiche um die Aufgaben durchzuarbeiten, und somit keine Zeit mehr für Fragen blieb. Das hat sich im Laufe der Zeit gebessert, was ich sehr gut finde. Was jedoch nicht so toll ist, ist wenn man die HA in Gruppenarbeit macht, man eine andere Anzahl an Punkten bekommt, wenn man bei einem anderen Tutor ist. | Ich lass mich nicht Typisieren! | Der Schwierigkeitsgrad und die Arbeitsbelastung fallen nur deswegen relativ "gering" aus, weil Diskrete Strukturen alles andere deplaziert. In Wirklichkeit ist beides angemessen. Ich finde eine Tutorübung anstelle des Praktikums wäre effektiver. | Die Vorlesung ist die Beste, der wenigen, die ich momentan besuche. Der in den Vorlesungen vermittelte Stoff ist klar verständlich und wird durch Prof. Knoll in einer Show ähnlichen Art vermittelt, die sowohl zur Aufmerksamkeit, wie zum sofortigen Verständnis führt und dazu verleitet, Interesse am Stoff zu finden. Das ergänzende Praktikum beseitigt noch die letzten Unklarheiten und es ist dort möglich, sich mit seinem Tutor über Probleme, mit der aktuellen Programmiersprache und der aktuellen Aufgabenstellung, auseinander zu setzen. | Zur Person 8 ist nicht wirklich sinnvoll da sich das Lernen nicht Differenzieren lässt. In der VL z.B. lernt man Stoff während in der Tutgruppe geübt wird, allein wiederholt man dann nochmal alles usw. | Ich würde mich gerne länger und intensiver mit dem Stoff beschäftigen, da die Info-VL ein regelrechter Höhepunkt der Woche ist - leider lässt die DS-Vorlesung sehr wenig Zeit für andere Dinge, deswegen muss Info1 etwas zu kurz kommen. Wenn der Aufwand für Info1 noch höher wäre, dann wüsste ich nicht, woher ich die Zeit nehmen sollte. Ich hoffe, das ändert sich in den nächsten Semestern. | Sehr interessante und gut gehaltene Vorlesung mit einem Professor, der Spass an seiner Arbeit hat und weiß, wie er seinen Stoff den Studenten verständlich beibringt. | Super Vorlesung, nicht wie andere langweilig/ermüdend, sondern immer besuchenswert! | Bin von Schulnoten ausgegangen dh 1 als Bestes, hab aber keine Ahnung ob so gemeint ist, schließlich wird ja dazu prinzipiell nix angegeben, also didaktisch ja nicht so toll, wertung könnte ja prinzipiell irgendwie sein, vor allem als Informatiker sollte man so etwas berücksichtigen. Natürlich, wenn einer den Fragebogen schon kennt, dass ist so was eh klar aber zum Beispiel für viele Erstsemester vielleicht nicht. | zum Lernverhalten: ist eine Mischung aus Tutorübungen und alleinigem Üben am Rechner | Es wäre wünschenswert, wenn die Vorlesungsunterlagen - wenn sie denn schon nicht vor der Vorlesung im Netz stehen - wenigstens unmittelbar nach der Vorlesung zum Herunterladen bereitstehen würden, weil z.B. jetzt am Wochenende, wo man die VL gut nachbereiten könnte, die Unterlagen immer noch nicht im Netz stehen. | Obwohl ich vieles schon weiß, was in Info1 erzählt wird, höre ich mir die Vorlesung sehr gerne an, wegen des angenehm frischen und informativen Vortrags von Herrn Knoll! Wären nur die anderen Vorlesungen so gut ... | Da ich nicht ersehen habe ob 1 gut oder schlecht ist gabe ich Schulnoten angewant. | Die VL ist einmalig und einen Besuch auf alle Fälle Wert. Es ist schade wenn man eine verpassen muss. Die

Verknüpfung von Spaß am Lernen und der Uni ist einmalig. Die VL ist besonders gut für Leute die zwischen den Zeilen lesen können, hier besonders um Hintergründe der Uni kennen zu lernen. Der Eigenhumor ist groß geschrieben. Der Dozent vermittelt den Stoff sehr gut. Selten eine bessere VL gehabt. Der Dozent hat Verständnis für Probleme der Studenten und unerwartet Probleme löst er besonders gut. Dafür bin ich sehr dankbar. Im gegensatz zu anderen Professoren die dafür kein Verständnis zeigen vorallem Härtefall bedingte Probleme. Die Klausur wird nicht einfach werden, denn der Anspruch ist sehr hoch. Dies kommt sehr schlecht rüber. Schade das er uns bis jetzt noch nicht seine "Fußballmannschaft" gezeigt hat | Tutorübung kaum lösbar, wenn man nicht von vornherein programmieren kann ist der Aufwand ca. 20 h/Woche | Ich gehe sehr gerne in die Vorlesung und finde den darin vermittelten Stoff sehr interessant und sehr gut und mit Humor vermittelt! | Mein Tutor bereitet das Praktikum absolut ungenügend vor. Dementsprechend ist die dort verbrachte Zeit erwartungsgemäß frustrierend. | - | Die Vorlesung steht dem großen Problem gegenüber, Studenten mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen, den Stoff näher zu bringen. Für diejenigen, die in der Schule nichts mit Informatik zu tun hatten, geht es ziemlich schnell, für die anderen teilweise zu leicht. Eine zusätzliche "Angleichvorlesung" - wenn machbar - halte ich für eine gute Lösung. | Das System der Powerpointfolien ist teilweise nicht optimal, da man häufig nicht in der Lage ist, alles zu lesen, was draufsteht, geschweige denn eine Mitschrift irgendeiner Art anzufertigen. Lieber weniger draufschreiben und die ausführliche Version nur ins Netz stellen. | keine Kommentare | top | Die Übungen sind zu vollgepackt, und die Hausaufgaben oft unverständlich bzw. zu schwer... Hoffe es wird auf die Wünsche eingegangen. | ich hab bisher 2 semester informationstechnik studiert an der elektrotechnik fakultät der tum. und ich muss sagen dass diese vorlesung von professor knoll definitiv die beste ist die ich bis dato hören durfte. weiter so.... | die vorlesung und ihre übungen haben nicht mit dem grundwissen begonnen. ich habe noch nie programmiert! die erste aufgabe war jedoch den ostertermin zu implementiren, meiner meinung nach viel zu schwer!! sogar studenten mit programmierkenntnissen konnten mir teilweise nicht weiter helfen. | Die Vorlesungen sind einfach nicht kapiertbar. Man muss immer mehr zu Hause lernen. Das ist auch selbstverständlich, ich studiere an der TU München, eine der besten Unis in Deutschland. | Die Vorlesung ist meistens ansprechend gestaltet und Inhalte werden gut erläutert. | Vorlesungstempo und Schwierigkeit mit 1 wegen einigen Vorkenntnissen bewertet. Keine wirkliche Kritik an der VL, wenn denn das Niveau jetzt steigt. | Es macht richtig Spaß in die Vorlesung zu gehen. Nach einer deprimierenden in Diskreten Strukturen freut man sich auf eine entspannte und unterhaltsame Vorlesung in Einführung in die Informatik 1. Interessant ist auch, etwas über die Geschichte der Informatik und damit verbundene Persönlichkeiten zu erfahren. Vielleicht wäre es aber besser, nur 5-10 Minuten darüber zu reden und danach mit dem normalen Vorlesungsstoff weiterzumachen anstatt teilweise 20 oder mehr Minuten darauf zu verwenden. | Leider fehlt durch das den hohen Zeitaufwand in Diskrete Strukturen die Zeit viel für die Vorlesung zu machen. Auch die Programmierhausaufgaben kommen zu kurz. Damit fehlt mir der Background von den letzten paar Wochen Vorlesung, der erst in den Weihnachtferien wieder aufgeholt werden kann. | Ich finde es unglaublich das man im Prinzip ohne Programmierkenntnisse kaum eine Chance hat in der Vorlesung/Übung mitzukommen. Ein ein- bis zweiwöchiger Crashkurs wäre sehr sehr hilfreich Sehr schade... | Prof. Knoll motiviert die Studenten und lehrt die Grundlagen. Die Prüfungsvorbereitung passiert in den Tutorials. Gutes Sytem! | Prof. Knoll ist meiner Ansicht nach einer der rethorisch besten Profs unseres Studiengangs | Insgesamt eine sehr interessante und angenehme Vorlesung. Wir haben auf Grund der BWL zwar keine Zeit zu lachen, doch erheitert Herr Prof. Knoll unseren Studienalltag bis weilen ein wenig. Leider bleibt im "Lehrplan" zu wenig Zeit für Randthemen - 6 Semester für den Bachelor sind einfach zu knapp. | Der Lehrende kennt die Worte Motivation und Humor. | Stimmung! | Herr Knoll ist meinem Eindruck nach mehr darum bemüht, einen guten Auftritt hinzulegen, als das

nötige Wissen zu vermitteln. Es soll hierbei nicht unterstellt werden, dass er nicht die Absicht hat, den Lernstoff an die Studenten zu bringen. | Die Vorlesung ist sehr interessant. Leider ist das Tempo zu schnell und die Anforderungen zu hoch für die Erstsemester. Es wurde anfangs gesagt dass keine Vorkenntnisse nötig seien für diese VL, jeddoch habe ich das Gefühl dass dieser Kurs ohne gewisse Vorkenntnisse nicht zu bewältigen ist. Die Folien zu der Vorlesung sollten einen tag späterstens vor der vorlesung online gestellt werden. das erleichtert es für anfänger dem professor zu folgen. obwohl mir info 1 gewisse schwierigkeiten bereitet komme ich gerne in die vorlesung, weil es Spass macht in Hr Prof Knoll's Vorlesungen zu sitzen- auch wenn ich nicht immer verstehe worum es geht :) | Halte die Programmiersprache OCaml zwar fuer interessant. Fuer das erste Semester als Einfuehrung aber weniger geeignet. Die Idee mit der Vorstellung einzelner beruehmter Informatiker gefaellt mir sehr gut. | Sehr gute Vorlesung! | Ganz am Anfang wäre es nützlich gewesen, auch - zumindest kurz - auf elemtare Grundlagen einzugehen. Es geht entweder zu schnell voran, oder viel zu langsam. Deshalb ist es meiner Ansicht nach völliger Qulatsch, so etwas pauschal mit einer Skala von 1-6 zu bewerten. So wird alles durchschnittlich bewertet, das Ergebnis dieser "Evaluierung" kann also kaum echte Erkenntnisse hervorbringen. Wenn ein Interesse besteht, was verbessert werden könnte, dann sollte man zu den Punkten Anregungen machen können. Ich habe diese Umfrage daher nur ausgefüllt, damit ich mit dem Verwaltungstool wieder arbeiten kann. | Die Vorlesung ist sehr gut und interessant gestaltet und wird auch sehr vermittelnd gehalten. Das Interesse an der Materie wird gesteigert. | Die Vorlesungen sind sehr schnell und das Niveau ist sehr hoch |